

# Nachwuchskampagne im Internet

Schreinerhandwerk sucht mit Tischler vs. Schreiner Lehrlinge – Frühjahrsumfrage vorgestellt

**SAARBRÜCKEN** Mit einer Nachwuchskampagne im Internet will das Schreinerhandwerk dem drohenden Facharbeitermangel vorbeugen. Michael Peter, Geschäftsführer des Wirtschaftsverbandes Holz und Kunststoff Saar, und Edgar Arend, Landesinnungsmeister der saarländischen Schreiner, haben die Kampagne, die seit Ende Februar läuft, vorgestellt. Während die Zahl der Schulabgänger konstant blieb, ist die Zahl der Lehrlinge seit 2000/2001 „dramatisch gefallen“, sagte Peter. Gab es 1997 noch 225 Lehrlinge im saarländischen Schreinerhandwerk, seien es in den letzten Jahren pro Jahr rund 100 gewesen.

Unter anderem liege das an einem Umbruch in der Produktionssituation. Nachdem viele CNC-Maschinen angeschafft werden mussten, um konkurrenzfähig zu bleiben, seien in vielen Betrieben keine Lehrlinge mehr eingestellt worden. Nun werden in den kommenden Jahren aufgrund der demografischen Entwicklung auch die Schülerzahlen sinken.

## Zwei Teams treten gegeneinander an

Um Jugendliche für den Beruf des Schreiners zu gewinnen,

stellt sich das Gewerk nun in einer bundesweiten Kampagne unter dem Titel „Tischler versus Schreiner“ vor. „Tischler und Schreiner sind zwei Bezeichnungen für denselben Beruf“, erklärte Landesinnungsmeister Arend. Während die Norddeutschen Tischler sagen, heiße es in Süddeutschland Schreiner. Diesen Sprachgebrauch habe man zur Grundlage eines Wettkampfes gemacht. Ein Tischler- und ein Schreiner-Team treten in kurzen Internet-Filmen gegeneinander an, und die Nutzer der Internet-Plattform Schueler-VZ können abstimmen, welches Team das bessere ist.

## Schreiner blicken optimistischer in die Zukunft als 2009

Aufmerksam auf die Kampagne machen zwei Spots, die im Internet kursieren und unter anderem auf der Internetseite des Innungsverbandes unter [www.schreiner-saar.de](http://www.schreiner-saar.de) zu finden sind. Unter [www.tischler-vs-schreiner.de](http://www.tischler-vs-schreiner.de) sind die Filme außerdem zu sehen.

Die Nachwuchskampagne hat der Bundesverband Holz und Kunststoff (BHKH), der Bundesinnungsverband der Tischler und Schreiner, zusammen mit den Landesverbänden aufgelegt.

Des Weiteren haben Peter und Arend die Ergebnisse ihrer Frühjahrsumfrage 2010 vorgestellt. Von 300 befragten Unternehmen haben 89 geantwortet, das entspricht einer Rücklaufquote von 30 Prozent. Insgesamt zeige sich das Schreinerhandwerk etwas optimistischer als im vergangenen Jahr. 44 Prozent der Befragten hatten 2009 eher negative Zukunftserwartungen, für 2010 sind es 27 Prozent. sh



Schreinerlehrling Philip Bertsch macht seine Ausbildung Spaß.

Foto: min